



Pfarrbrief

März 2021

St. Thomas/Bl.

Zeit zur Umkehr



Zeit zur Umkehr
vom Überfluss zum Notwendigen
von der Übertreibung zur Genügsamkeit
vom Habenwollen zum Zufriedensein
von der Sucht zur Freiheit

Zeit zur Umkehr
vom Ich zum Du
von der Entfremdung zur Nähe
von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme
von der Kränkung zur Versöhnung
von der Feindseligkeit zum Frieden

Zeit zur Umkehr
von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit
von der Engherzigkeit zur Weite
von der Selbstgerechtigkeit zur Güte
von der Beliebigkeit zur Klarheit
vom Wankelmut zur Treue

Zeit zur Umkehr
vom Lärm zur Stille
von der Hektik zum Innehalten
von der Ungeduld zur Gelassenheit
von der Zerstreutheit zur Sammlung
von der Oberfläche zum Wesentlichen

© Gisela Baltés
<http://impulstexte.de>



Liebe Pfarrgemeinde von St. Thomas!

Bischof Manfred Scheuer hat auch heuer wieder ein Bischofswort zur Österlichen Bußzeit geschrieben. Er schreibt, dass Ausschnitte auch im Pfarrbrief veröffentlicht werden können. Am 1. Fastensonntag haben wir im Gottesdienst (ausschnittweise) den Hirtenbrief gehört. Der unten stehende Ausschnitt scheint mir der zentrale Gedanke seines Hirtenwortes zu sein; ich lade euch als Pfarrer ein, seinen Text zu lesen und (in einer stillen Stunde) zu bedenken.



Der Bischof schreibt:

Wo ist dein Lächeln geblieben? Ist uns das Lächeln abhandengekommen? Die Fastenzeit (Österliche Bußzeit) dieses Jahres gibt uns die Gelegenheit, dem Grundwasser unserer Lebensfreude neu auf die Spur zu kommen - möglicherweise hat uns gerade das vergangene Jahr dabei so manches beigebracht.

Glaube trägt im Leben

Es lohnt sich, innezuhalten und nachzuforschen, was das **eigene Rückgrat stärkte**. Da waren wohl auch Erfahrungen der Freude und der Schönheit. Solche Sternstunden, Taborstunden, Erfahrungen des Glücks, der Lebensfreude, der intensiven Beziehung sind Anker der Hoffnung. Auch diese Erfahrungen hat es gegeben, sie wurden in dieser Zeit vielleicht sogar intensiver erlebt. Sie geben Zuversicht auch in dunklen Stunden, machen Mut und lassen nicht verzweifeln. Verlässliche Beziehungen, Freunde und der Zusammenhalt in der Gesellschaft über alle Grenzen und Gegensätze hinweg geben Vertrauen und Hoffnung in unübersichtlichen Zeiten.

Ich wünsche euch aus ganzem Herzen eine fruchtbare Fastenzeit und ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Euer Pfarrer Johann Fehrerhofer

Firmung St. Thomas

Am Samstag, den 17. April 2021 ist um 10 Uhr Firmung mit Herrn Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger in St. Thomas.

Zur Vorbereitung für die Jugendlichen ist - vorbehaltlich Coronamaßnahmen - ein Firmwochenende im KIM Zentrum Weibern (Bezirk Grieskirchen) geplant und zwar zusammen mit den diesjährigen FirmkandidatInnen von Bad Kreuzen am 9./10. April.

Weiters wird sich unsere Leiterin für Jugendpastoral im Dekanat Grein, Frau Gabriele Moser aus St. Georgen/W. mit einigen Müttern (Eltern) von diesjährigen FirmkandidatInnen aus St. Thomas um die inhaltliche Vorbereitung kümmern bzw. hat das schon getan.

Die im Vorjahr vorbereiteten jungen Menschen aus St. Thomas, die nicht gefirmt werden konnten, sind heuer zur Firmung eingeladen; die voriges Jahr ausgeteilte Firmkarte ist auch heuer gültig, bitte zur Firmung unbedingt mitnehmen.

Unsere Firmung ist heuer eine Pfarrfirmung, d.h. nur für die Jugendlichen unserer Pfarre!

Es dürfen **pro Firmling inkl. Paten 5 Personen** zur Firmung kommen, es die denn, die Coronamaßnahmen werden bis zur Firmung gelockert.

Mit lieben Grüßen, euer Pfarrer Johann Fehrerhofer

Vorstellung Mag. Franz Harant

Bild: Diözese Linz, Appenzeller

Grüß Gott,
liebe Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer der Pfarrgemeinde
St. Thomas am Blasenstein!



Manche haben mich schon bei einem der Gottesdienste, die ich bisher in St. Thomas schon geleitet habe, gesehen und vielleicht auch kennengelernt. Weil ich nun auch weiterhin in Zukunft hin und wieder zur Unterstützung Ihres Pfarrers KonsR Mag. Johann Fehrerhofer an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst leiten werde, stelle ich mich Ihnen vor.

Ich bin gelernter Einzelhandelskaufmann. Nach sechsjähriger kaufmännischer Tätigkeit habe ich die Ausbildung zum Religionslehrer gemacht und war als solcher drei Jahre an der Hauptschule tätig. Meine Entscheidung, Priester zu werden, führte mich in das Priesterseminar und zum Theologiestudium nach Linz.

Ich war 1984 bis 1986 als Diakon in Grein, 1986 bis 1988 in Ebensee und 1988 bis 1989 in Wels als Kooperator tätig, bevor ich als Pfarrer [25 Jahre](#) die Pfarre Pasching von 1989 bis 2014 leitete. Neben der Pfarrpastoral machte ich die Ausbildung zum Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater, als der ich seit 1991 im Zentrum **BEZIEHUNG**LEBEN.AT, in der Abteilung Beziehung, Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz, tätig bin. Zudem wurde mir 1995 die Aufgabe als Beziehungs-, Ehe- und Familienseelsorger der Diözese Linz übertragen. Am 31. August 2020 emeritierte ich als dieser.

Ich bin und **bleibe weiterhin Geistlicher Assistent des Forum Beziehung, Ehe und Familie der Katholischen Aktion Österreich. Zudem leite ich** seit 2014 auch die **REGENBOGENPASTORAL ÖSTERREICH**, also die Seelsorge mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, intersexuellen und queeren Personen (LSBTIQ*-Personen). Außerdem bin ich Mitglied der Familienkommission der Österreichischen Bischofskonferenz.

Aufgrund meines Alters und des intensiveren seelsorglichen und beratenden Engagements im Bereich Beziehung, Ehe und Familie, habe ich 2014 meine Tätigkeit in der Pfarrpastoral umgewandelt und stehe nun als Kurat zur Verfügung. Dabei helfe ich seit Ende 2019 vor allem meinem Priesterjahrgangskollegen, Mag. Johann Fehrerhofer in den Pfarren Bad Kreuzen, Pabneukirchen und eben auch in St. Thomas am Blasenstein.

Ich komme gerne auch zu Euch/Ihnen nach St. Thomas. Mir liegt daran, ansprechende Sonntagsgottesdienste zu gestalten und zu leiten. Manche haben die Begegnungsmöglichkeit nach dem Gottesdienst schon genutzt. Ich ermutige Sie, mich einfach anzusprechen. Schön, wenn wir einander kennenlernen.

Mag. Franz Harant (www.franzharant.at)

Kreuzwegandacht am Palmsonntag mit Pfarrer Johann Fehrerhofer und Seelsorgeteam

28. März um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

1920 wurden unsere Kreuzwegstationen von einem Franziskanerpater aus Enns eingeweiht. Darüber wurde aus der Pfarrchronik bereits im Vorjahr berichtet. Leider war Corona-bedingt kein gemeinsames Gebet zu diesem Anlass in unserer Kirche erlaubt. Deshalb laden wir heuer sehr herzlich dazu ein, gemeinsam für unsere Anliegen zu beten.

Pfarrer Johann Fehrerhofer und Seelsorgeteam

Maiandachten 2021

Die schöne Tradition der Maiandachten war unserem verstorbenen Herrn Pfarrer Hinterleitner ein besonderes Anliegen und wurde von ihm in den letzten Jahrzehnten intensiv gepflegt.

Die Pfarrverantwortlichen möchten gerne, dass dieses Zeichen der Marien Verehrung weitergeführt wird und laden alle Besitzer von geeigneten Kapellen und Bildstöcken ein, im heurigen Jahr selbst Maiandachten zu organisieren und zu gestalten, eventuell auch in Zusammenarbeit mit Vereinen. Bitte dabei die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln abfragen und einhalten.

Wertvolle Hilfe für die Gestaltung solcher Andachten bietet das Gotteslob sowohl im Hinblick auf Lieder als auch Texte (ab GL 676,4). Außerdem stellt die Pfarre folgende Behelfe zur Verfügung, die in der Pfarrkanzlei abgeholt werden können:

Maiandachten der Diözese Graz Seckau (10 verschieden gestaltete Andachten)

Maiandachten Ave Maria (neu)

Maiandachten Ave Maria (alt – blaue Heftchen)

Alle, die eine Maiandacht planen, mögen dies bitte bis Mittwoch, 21. April in der Pfarrkanzlei (Tel. 07265 5482) zur Terminabstimmung bekannt geben.

Information der Pfarre per WhatsApp!

Seit einiger Zeit gibt es die Möglichkeit über die Aktivitäten der Pfarre per WhatsApp informiert zu werden. Wer gerne in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, sendet bitte eine kurze Nachricht an die Nummer 0681 81107879 und erhält dann in Zukunft Informationen (Gottesdienstordnungen usw.) direkt auf sein Handy.

Aus den Matriken unserer Pfarre

Taufen

getauft am:

Kind:

Eltern:

14.3.2021

Elias

Roman und Katharina Naderer, Markt 21/1



Sterbefälle

13.12.2020

Frau Adolfine Gebetsberger, Markt 10

29.12.2020

Herr Johann Buchberger, Linz

27.1.2021

Herr Leopold Bauernfeind, Mitter St. Thomas 5



Ehevorbereitung in der Corona-Pandemie

Liebe Brautpaare!



Wegen der derzeit geltenden Maßnahmen finden bis Ende März keine Partnerkurse für Brautpaare - Ehe.wir.heiraten_aktiv Kurse (Ehevorbereitungskurse) in Präsenzform statt. Somit sind mittlerweile drei Termine im Stift Waldhausen (November, Jänner, März) ausgefallen. Seit Jänner werden seitens der Diözese Linz Abteilung BEZIEHUNGLEBEN daher Ehe.wir.heiraten_aktiv.online (Online)-Kurse angeboten. Diese werden in der Tagesform (9-18 Uhr) oder aufgeteilt an zwei Vormittagen oder zwei Abenden im Abstand von einer Woche abgehalten (also z.B. Donnerstag 18.3. und 25.3. jeweils 18-21:30 Uhr). Bitte melden Sie sich bei Interesse rasch auf der Homepage www.beziehungleben.at an.

Die aktuell angebotenen Online-Kurse finden Sie unter: <https://www.beziehungleben.at/site/beziehungleben/ehevorbereitungheiraten/eheaktivonline>

Das Angebot wird beständig erweitert und auch im April weitergeführt werden.

Derzeit (Ende Februar) gehen wir davon aus, dass Ehevorbereitungskurse in Präsenzform nach Ostern wieder möglich sein werden. Die angebotenen Kursformen (Tageskurs und längere Formen) finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter:

<https://www.beziehungleben.at/ehevorbereitung/kurse-in-oberoesterreich>

Wir sind stets bemüht, für alle Brautpaare Kursplätze – derzeit online und hoffentlich ab April auch wieder in Präsenzform – schaffen zu können und hoffen sehr, Ihnen die Teilnahme unter den gegebenen Bedingungen zeitgerecht ermöglichen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gottes Segen und eine gute und erfüllte Zeit sowie alles Gute bei Ihren Vorbereitungen für Ihre Hochzeit!

Mag. Paul Neunhäuserer (Referent für Beziehungspastoral)
BEZIEHUNGLEBEN.AT
Abteilung Beziehung, Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz
4021 Linz; Kapuzinerstraße 84
0732 7610 3512
paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at

Dipl.-PAss Josef Froschauer
Dekanatsassistent und
Referent in der Ehevorbereitung
0676/8776 5865
josef.froschauer@dioezese-linz.at

Kollekten-Sammlungen

Sternsingeraktion 2021	€ 1.606,72
Osthilfesammlung	€ 360,60
Aktion Familienfasttag der Kfb.	€ 562,--
Maria Lichtmess – Kerzenspende	€ 169,--

Ostern: Lebensmut fassen und Lebensfreude schenken!

Der Osterfestkreis ist die längste zusammenhängende Zeitspanne im Kirchenjahr. Wir Christinnen und Christen richten diese mehr als drei Monate ganz nach Ostern hin und von Ostern her aus. Drei Leitbegriffe können uns helfen, uns Ostern und seinen Festkreis anzueignen: Spiritualität, Solidarität und Qualität.

Die Qualität des Fastens: Lebensmut auf Ostern hin!

Österliche Bußzeit, als büßten wir nicht schon genug in dieser langen „Fastenzeit“ der Corona-Pandemie. Und jetzt noch fasten? Fleischfasten, Heilfasten, Autofasten, Plastikfasten, Handyfasten ... Fasten bezeichnet aber weniger eine zeitliche oder mengenmäßige Quantität. In seinem Wortstamm bedeutet fasten ein qualitatives Festhalten an etwas, ein Fest-sein in seiner Haltung.

- Festhalten: Wo finde ich festen Halt? Woran kann ich mich aus- und aufrichten?
- Fest sein: in meiner Glaubens- und Lebens-Haltung, in meinen Glaubens- und Lebens-Werten

Am Aschermittwoch steht das Symbol des Aschenkreuzes auf unserer Stirn: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zu Staub wirst.“ Gerade die Zeit der Pandemie lehrt uns, wie brüchig und bedroht unser Leben ist, wie dünnhäutig wir werden, wenn es um unsere Gesundheit geht. Genau da sagt Jesus: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (vgl. Mk 1,15) Fasten aus christlicher Lebenshaltung steht eben genau in dieser Spannung: Trotz des Todes, trotz der Bedrohungen und Belastungen, bei allen Rückschlägen und sogar im Scheitern dürfen wir dennoch dem Leben trauen, umkehren, neu anfangen!

Österliche Solidarität: Ostern er-leben!

Ostern, das große Fest des Glaubens an Jesus Christus, ruft uns auf, uns zu solidarisieren mit unseren Mitmenschen, vor allem den Bedrängten, den Ausgegrenzten, den Armen, den Notleidenden aller Art. Denn Ostern lädt uns dazu ein, uns mit dem Menschen Jesus von Nazareth zu solidarisieren. Eine ganze Woche lang, von Palmsonntag bis Ostersonntag, können wir an seinem Schicksal teilhaben:

- seine letzten Tage miterleben,
- seinen Leidensweg bis zu seinem grausamen Tod mitgehen,
- aber dann nicht im Tod stehen bleiben,
- sondern auch das "Un-Glaubliche", was wir mit Auferstehung bezeichnen, mitgehen und mit Jesus Christus weiterleben.

Und dann können wir österlich leben, aus unserem Auferstehungs-Glauben heraus solidarisch leben! Das bedeutet, uns gegenseitig ermutigen, das zu tun, was dem Leben dient! Dem Leben aller Menschen, ja allem Leben: Die Schöpfung bewahren, Frieden stiften, gerecht handeln! Solidarisch mit den Armen, den Benachteiligten, den Entwürdigten aktiv zu einer geschwisterlichen Gesellschaft in unserem Ort, in unserem Land, in Europa und auf der ganzen Erde beitragen!

Pfingstliche Spiritualität: Lebensfreude von Ostern her!

Spiritualität bedeutet Geistigkeit: Gottes heilige Geistkraft erfüllt die Welt, ist Schöpfer Geist. Gott, unser Schöpfer, formt aus Staub vom Erdboden den Menschen und bläst ihm den Lebensatem in die Nase (vgl. Gen 2,7). Jesus Christus haucht am Osterabend seine verängstigten Freunde an und sagt: „Empfangt den Heiligen Geist!“ (vgl. Joh, 20,22). Pfingsten, das Fest 50 Tage nach Ostern, formt Jesu Jüngerinnen und Jünger zu einer neuen Gemeinschaft, formt uns Christinnen und Christen zur Gemeinschaft der Kirche, die im Heiligen Geist in die Welt hineinwirkt. Aus unserer christlichen Lebenshaltung können wir die Spiritualität in der Welt würdigen

- Gott in der Welt, in der Natur und in den in Dingen entdecken, wahrnehmen, bestaunen
- der Schöpfung und allen Geschöpfen als Mitgeschöpf begegnen, achtsam und nachhaltig mit den Gütern und Ressourcen umgehen, den Mitgeschöpfen und Mitmenschen in Würde begegnen

und durch diese Spiritualität die Welt positiv mitgestalten:

- im Geist des Auferstandenen Probleme wahrnehmen und zu lösen suchen, Trost spenden, Freude bereiten, Liebe schenken, das Leben zum Blühen bringen

- zum lebenswerten Leben für meine Mitwelt, meine Mitgeschöpfe, meine Mitmenschen und für mich selbst

Inmitten der Corona-Pandemie voller Ängste und Unsicherheiten, steigender Armut und Not sind wir mit unseren christlichen Qualitäten angefragt und aufgerufen mit österlicher Solidarität und pfingstlicher Spiritualität in unsere Gesellschaft hineinzuwirken! Gerade in dieser schweren, mühseligen und unsicheren Zeit wünsche ich uns allen und speziell uns als Pfarrgemeinde Lebensmut auf Ostern hin und Lebensfreude von Ostern her!

*Josef Froschauer
Dekanatsassistent und Seelsorgeteambegleiter*

Mülltrennung auf unserem Friedhof

Im Frühjahr ist Pflanzzeit - dabei fällt auch auf unserem Friedhof wieder vermehrt Abfall an. Wir möchten daher höflich auf eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung hinweisen und bitten, den anfallenden Müll (Pflanzbecher, Plastik, sperriger Abfall, Karton) wieder mitzunehmen und selber zu entsorgen – Abfallcontainer Ortseinfahrt.

Leider kommt es vermehrt vor, dass die Entsorgung bei unseren Grünschnitt-Tonnen nicht richtig erfolgt. **Bitte sorgt bei der Entsorgung** von diversen Gestecken, Grabkerzen usw. **auf die richtige Trennung**; dass tatsächlich nur die kompostierbaren Anteile in die Grünschnitt-Tonnen kommen. Gestecke und Kränze mit Drähten und Klammern, Christbäume mit Lametta, Steckschwämme, gehören nicht zum Grünschnitt. Diese müssten vorher zerlegt werden. Für die Grabkerzen und dem Restmüll ist eine eigene Mülltonne aufgestellt.

Wir ersuchen daher alle Friedhofsbesucher die Abfallentsorgung auf unserem Friedhof strikt zu befolgen, damit wir auch in Zukunft unser Service-Angebot mit den Abfall- u. Grünschnitt-Tonnen aufrecht halten können. **Sollte nicht ordnungsgemäß getrennt werden, kann es sein, dass die Grünschnitt-Tonnen nicht mehr übernommen werden.**

Die Friedhofverwaltung!

Nachfolger/innen für Leitung der Ministranten gesucht!

Liebe Pfarrgemeinde!

Nach langjähriger Leitung der Minis-Gruppe suchen wir nun **Nachfolger/innen**.

Wir freuen uns besonders über Ministrant/innen oder jene, die ihren Dienst bereits beendet haben. Appellieren möchten wir auch an alle Eltern, die Übernahme dieses Dienstes in Erwägung zu ziehen. Diverse Aktivitäten können nur mithilfe eines Erwachsenen geplant und durchgeführt werden (z.B. Führung des Bankkontos, Ausflüge).

Aufgabenfelder dieses Ehrenamtes sind unter anderem:

Begleitung der Ministrant*innen über das Jahr (besonders bei wichtigen Feiertagen), Erstellung und Einteilung der Minis-Pläne.

Wir freuen uns über jeden, der am Dienst interessiert ist!

Besonders die Ostertage könnten somit schon gut zusammen geplant werden.

Judit (0680/1408783) und Dorothea Schachinger



TERMINE

Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der Corona-Pandemie möglich. Bitte regelmäßig auf der Homepage der Pfarre bzw. in den Schaukästen nachsehen! <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4362>

Sonntag (Beginn der Sommerzeit)	28. März	Palmsonntag 7.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige 9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Donnerstag	1. April	Gründonnerstag 19.30 Uhr Abendmahlmesse
Freitag	2. April	Karfreitag – streng gebotener Fasttag <u>15.00 Uhr</u> Feier vom Leiden und Sterben Christi anschließend Betstunden bis 18.00 Uhr
Samstag	3. April	Karsamstag Einladung zu den Betstunden von 8 – 12 Uhr am Hl. Grab 12 – 13 Uhr Anbetungsstunde für die Kinder Feier der Osternacht <u>20.00 Uhr</u> (mit Speisenweihe)
Sonntag	4. April	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn 9.30 Uhr Feierlicher Ostergottesdienst (mit Speisenweihe)
Montag	5. April	Ostermontag Hl. Messe: 7.30 Uhr
Samstag	17. April	10.00 Uhr Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger (Nur für unsere Firmlinge und deren Familien)
Samstag	1. Mai	Staatsfeiertag Hl. Messe: 7.30 Uhr
Donnerstag	13. Mai	Fest Christi Himmelfahrt Hl. Messe: 7.30 Uhr
Terminvorschau		16. Mai Erstkommunion 6. Juni Ehejubilare 12. September Installationsfeier des Seelsorgsteam 26. September Erntedankfest

Pfarrkanzlei geschlossen!

Freitag, 14. Mai 2021

Mittwoch 26. u. Freitag 28. Mai 2021

Freitag 4. Juni 2021

Pfarramt St. Thomas am Bl.
Tel.: (07265) / 5482

Kanzleistunden:

Mittwoch und Freitag 8 – 11 Uhr

Sprechstunde:

Pfarrer Mag. Johann Fehrerhofer

jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr

Tel.: 07266/6217 (Pfarre Bad Kreuzen) oder 0676/87765039



E-Mail:

pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at.

Impressum: Alleininhaber, Herausgeber u. Redaktion Pfarramt St. Thomas/Bl.. Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlags- u. Herstellungsort: 4364 St. Thomas/Bl., Fotos wenn nicht anders angegeben: Pfarre St. Thomas